

Ehrung für ein „Ausdauerbiest“

Athletin Petra Schütten-Jansen erhielt den Voerder Sportpreis des Monats

Von Christoph Enders

Duathlon? Während den meisten Leuten eher der Triathlon geläufig ist, weiß die Voerder Sportpreisträgerin des Monats Mai, Petra Schütten-Jansen, nur zu gut, was ein Duathlon ist und wie man ihn angeht. Der Duathlon ist eine Ausdauer- mehrkampfssportart, bestehend aus Laufen, Radfahren und einer weiteren Laufstrecke. Für ihre außerordentlichen Leistungen in regionalen und überregionalen Wettkämpfen wurde Petra Schütten-Jansen vom Gremium des Stadtsportverbandes geehrt.

Traditionell erhielt die Preisträgerin einen Scheck über 500 Euro, den überreichte der Vorsitzende des Stadtsportverbandes, Dieter Ellerbrock, und Frauke Lemm von der Volksbank. Unter den Gästen waren einige bekannte Gesichter: Schütten-Jansen wurde nicht nur von ihrem Ehemann Michael und Sohn Nico unterstützt, auch Jutta Guerndt, selbst Preisträgerin des Sportpreises im Oktober 2016 und Triathletin des TV Voerde, war zur Ehrung erschienen.

Ellerbrock erklärte, entscheidend für Schütten-Jansens Nominierung sei das Jahr 2016 gewesen. Nach der EM-Teilnahme in Kalkar hatte sich die Preisträgerin für die Weltmeisterschaft qualifiziert. Bei der Duathlon-WM über die Lang-



Athletin Petra Schütten-Jansen erhielt den Scheck über 500 Euro für den Voerder Sportpreis des Monats.

FOTO: JOCHEN EMDE

distanz im schweizerischen Zofingen sicherte sich die 51-Jährige Bronze. Die Einzeldistanzen bei dem Wettkampf sind nichts für schwache Nerven: Nach einem 10-Kilometer-Lauf folgen 150 Kilometer mit dem Rad, anschließend geht es noch einmal 30 Kilometer im

„Im nächsten Jahr werde ich wieder voll angreifen.“

Petra Schütten-Jansen

Dauerlauf. Das Rennen in Zofingen gilt als eines der härtesten, in der Laufdistanz überwinden die Athleten zusätzlich zu den 40 Kilometern noch ca. 1000 Höhenmeter, auf dem Rad sind es sogar fast 2000 Höhenmeter. Die Preisträgerin schloss in einer Zeit von 10 Stunden, 57 Minuten und 58 Sekunden als Drittbeste ab.

Im Gespräch mit der NRZ schwelgt Schütten-Jansen in Erinnerung an das Rennen: „Ich wäre gerne in zehn Stunden und zehn Minuten ins Ziel bekommen, aber die äußeren Umstände haben es nicht zugelassen. Trotzdem bin ich unter elf Stunden geblieben, es war einfach unglaublich.“

Die Preisträgerin begann im Jahr 2009 beim SV Hamminkeln als Triathletin, schnell fand Schütten-Jansen Gefallen an Langdistanzen und absolvierte ihre ersten Halbmarathons und Marathons. Seit dem Jahr 2015 startet Schütten-Jansen für den TV Voerde und für die deutsche Mannschaft. In der Hauptsaison unterliegt die Athletin einem straffen Trainingsprogramm. Gemeinsam mit ihren Trainern Lothar Lefort, Jens Gosebrink und Ehemann Michael trainiert sie 15 bis 20 Stunden pro Woche, das Ganze neben dem Beruf. Schütten-Jansen verdient ihre

Brötchen als Verwaltungsangestellte bei der Bundeswehr, wo sie auch die Möglichkeit bekommt, die Räumlichkeiten der Bundeswehr zum Training zu nutzen.

Ob sie überhaupt noch so etwas wie einen inneren Schweinehund hat? Die Preisträgerin antwortet mit einem Grinsen: „Ich bin ein Ausdauerbiest.“ Aber für Schütten-Jansen soll auch nach dem erfolgreichen Jahr 2016 noch nicht das Ende sein, die 51-Jährige hat weitere Ziele: „Ich habe mich beim Triathlon immer schwer getan mit dem Schwimmen, zuletzt habe ich das 2015 versucht. In diesem Jahr werde ich es etwas ruhiger angehen lassen, da sich beruflich einiges verändert. Im nächsten Jahr werde ich aber wieder voll angreifen und wer weiß, vielleicht starte ich dann als Triathletin.“ Hier kommt auch das Preisgeld ins Spiel, Schütten-Jansen weiß: „Ich werde das Geld in Sportausrüstung investieren. Wenn das mit dem Schwimmen gut klappt, kann ich mir auch vorstellen, einen ordentlichen Neoprenanzug zu kaufen.“ Wenn die 51-Jährige von einem ihrer Wettkämpfe erzählt, klingt das, als wären die Distanzen das Angenehmste auf dieser Welt: „Es macht wirklich Spaß ohne Ende. Wenn ich weiß, ich habe ca. elf Stunden für so ein Rennen, dann gehe ich sehr relaxed an die Sache.“